

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 64 (1986)  
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Frauengruppe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den ersten Felsen des Aermighorns, wo wir kurz vor ein Uhr anlangten. Hier wären die Ski zu deponieren, und der Gipfel müsste zu Fuss über Felsen und ein steiles Schneecouloir erstiegen werden. Angesichts der grossen Schneemengen in diesem Couloir verzichteten wir auf den Gipfel, zogen eine gemütliche Rast vor und machten uns zur Abfahrt bereit. Diese wurde zum absoluten Spitzenerlebnis. 40 cm stiebender Pulverschnee in unberührten Hängen... Ueli, Hans, Jürg und Daniel erfuhren auch, was es heisst, in solchem Schnee zu stürzen und dabei fast zu ertrinken. Die Abfahrt folgte im übrigen der Aufstiegsspur, die Variante durchs Wintertäli schien bei den herrschenden Schneeverhältnissen zu steil. Die enge Stelle nach Obere Gumpel bewältigten wir durch Abrutschen an der gleichen Stelle, wo wir zu Fuss aufgestiegen waren. Verschwitzt, glücklich und voller Eindrücke langten wir bei der Talstation des Sesselliftes in Kiental an. Besten Dank Hans und Ueli! Wir konnten die Perle aus dem Zwischenhoch pflücken, war doch das Wetter an den Tagen zuvor und danach miserabel.

Hanspeter Kiener

## Frauengruppe

### Galmschybe, 2425 m

Skitour vom 8. März 1986  
Leiterin: Margrit Gurtner  
11 Teilnehmer

Verliessen wir die «Mutzenstadt» am Morgen bei verhangenem Himmel, so begrüsst uns beim Start bei der letzten bewohnten Siedlung in der Chilei, im Vordere Fildrich (1353 m), bereits die ersten Sonnenstrahlen an den steilen Berghängen des Raufli. Unten im Wald hatten die Tannebäume aber alle noch ihre dicken weissen Wintermäntel an. Frühaufsteher, die sich mit ziemlich Vorsprung an den oberen Galmhängen bewegten, hatten schon eine Aufstiegsspur in die feine Neuschnee-

schicht vom vorderen Tag gelegt. Während wir bei der Mittelberghütte (1763 m) eine Rast einschalteten, schlangen sich unsere Elite-«Wedler», Martin und Pierre, kurzentschlossen die Felle um die Hüften und stoben talabwärts davon. Sie wollten die Hänge geniessen, eh sie ganz verfahren waren. Noch bevor wir unsere Pause beendet hatten, tauchten sie wieder auf. Beim Angriff der zweiten, steileren Etappe führte Martin den «Galm-Express» an, derweil sich Margrit geduldig des gemächlicheren «Lumpezüglis» annahm. Da nicht alle mit «bergtüchtigen» Skischuhen ausgerüstet waren und/oder keine Lust verspürten, die letzten Meter zu Fuss über Felsblöcke zu turnen, begnügten sie sich mit Punkt 2400, während die andern gipfelwärts strebten. Die Sicht gegen Wildstrubel liess einige bekannte Oberländer Berge, die zwischen Wolken- und Nebelbänken herausragten, erkennen. Bei wunderbaren Verhältnissen (fast bis unten) schwangen wir flüssig die Hänge hinunter und langten nur allzu schnell im Talgrund an. Draussen auf der Terrasse beim Bauern- und Wirtschaftsbetrieb Fildrich löschten wir den Durst und verliessen den stillen, abgeschiedenen und für uns noch heilen Ort erst, als die Sonne nach drei Uhr hinter dem Bergkamin verschwand.

Glücklich und aufgetankt von der frischen Märzenluft kehrte ein jedes nach Hause zurück. Euch, **Margrit und Martin**, danken wir herzlich für die gutgelungene Tour. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal!

Chantal

## Stimme der Veteranen

### Winterwanderung rund um die Bütschelegg

20. Februar 1986  
Leiter: Ernst von Wartburg  
12 Teilnehmer

Skilauf alpin und Langlauf mit ihren Vorzügen haben die Fusswanderungen durch